



UNIBAIL-RODAMCO-WESTFIELD

Düsseldorf, 16. Januar 2020

Pressemitteilung

Unibail-Rodamco-Westfield forciert auch in 2020 die qualitative Optimierung des Portfolios in Deutschland



Westfield Hamburg-Überseequartier: Die Arbeiten im Überseequartier schreiten voran. (Bild: moka-studio / URW)

Mit dem NordWestZentrum in Frankfurt und den Breuningerländern in Sindelfingen und Ludwigsburg sicherte sich Unibail-Rodamco-Westfield (URW) in 2019 gleich drei wichtige Asset-Management-Mandate und stärkte dadurch sein Portfolio in Deutschland. Zusätzlich schloss der Immobilienentwickler und -betreiber in den Schönhauser Allee Arcaden in Berlin sowie dem Centro in Oberhausen größere Modernisierungen ab und erreichte beim Neubauprojekt Westfield Hamburg-Überseequartier wichtige Meilensteine.

Auch 2020 will URW sein Portfolio strategisch weiterentwickeln und den Fokus weiterhin auf urbane Quartiersentwicklung sowie den Ausbau digitaler Infrastrukturen legen.

„Der Einzelhandel muss sich in einer immer digitaler werdenden Gesellschaft weiterentwickeln und seine Geschäftsmodelle kontinuierlich optimieren. Das bedeutet für uns, dass wir noch verstärkter auf Multi-Channel-Lösungen setzen und bei unseren Assets Aspekte moderner Urbanität wie Freizeit und Kultur, Wohnen, Essen, Arbeiten, Einkaufen oder Mobilität bereits integriert betrachten“, erklärt Andreas Hohlmann, Managing Director bei Unibail-Rodamco-Westfield Germany. „Dadurch schaffen wir Orte, die Teil des öffentlichen Raums sind, in denen sich Menschen treffen, Zeit verbringen und unvergleichliche Erlebnisse und Erfahrungen miteinander teilen können.“

Qualitative Weiterentwicklung des Portfolios

Im Zuge dieser Strategie feierte URW 2019 mehrere Meilensteine in Deutschland. Am 1. September übernahm das Immobilienunternehmen das Management im **NordWestZentrum** in Frankfurt am Main. Das gemischt genutzte Stadtquartier mit einer Bruttonutzfläche von 340.000 Quadratmetern umfasst Einzelhandel, Gastronomie, Wohnungen, Büros, ein Hotel sowie zahlreiche Freizeitangebote und ist Dreh- und Angelpunkt des urbanen Lebens im Nordwesten Frankfurts.

Zusätzlich starteten am 1. Januar 2020 die Center- und Assetmanagement-Mandate in den beiden **Breuningerländern Sindelfingen und Ludwigsburg** in der Region Stuttgart. Beide Center zeichnen sich durch einen hochwertigen Markenmix sowie attraktive Einzugsgebiete aus und zählen zu den erfolgreichsten Shopping Centern in Deutschland.

„Mit den hinzugewonnenen Management-Mandaten in Frankfurt und der Region Stuttgart schärfen wir unser Profil auf dem deutschen Markt weiter. Die Assets zählen zu den attraktivsten und erfolgreichsten Handelsimmobilien in Deutschland und wir sind somit in sämtlichen großen

Metropolregionen vertreten. Dadurch unterstreichen wir unseren Ruf als Premiumanbieter für das Betreiben und Weiterentwickeln von Retail-Destinationen“, erklärt Hohlmann.

Revitalisierungen als Bestandteil der Unternehmensstrategie

Das Jahr 2019 wurde für URW Germany auch von erfolgreich abgeschlossenen und noch laufenden Refurbishments geprägt, welche die jeweiligen Standorte weiter aufwerten und noch attraktiver im Markt positionieren. So endeten im Juli die Modernisierungsarbeiten am Food-Court im **Centro** in Oberhausen. Für den Ausbau des Service- und Gastronomieangebotes und die angeschlossenen Arbeiten in der Mall investierte URW rund 20 Millionen Euro.

In den Berliner **Schönhauser Allee Arcaden** nahm der Immobilienentwickler, zusammen mit der Eigentümervertreterin Real I.S. AG, gezielte Modernisierungsmaßnahmen am Innendesign vor, erweiterte das Infrastruktur- und Serviceangebot und gab dem Center mit einem neuen Logo einen modernen Markenauftritt. Real I.S. investierte rund vier Millionen Euro.

Auch in 2020 werden die Revitalisierungsmaßnahmen im Portfolio weiter fortgesetzt. Dabei setzt URW auf die erfolgreichsten Konzepte der gesamten Gruppe in Bereichen wie Architektur, Mietermix oder Marketing und integriert diese mit Rücksicht auf die individuellen Anforderungen der einzelnen Standorte.

In den **Wilmsdorfer Arcaden** in Berlin führt URW im Auftrag des Eigentümers Ivanhoé Cambridge umfangreiche Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen durch. Der Standort soll noch stärker zum lokalen Bezugspunkt für das soziale Leben im Westen Berlins entwickelt werden – Mietermix, Innenarchitektur, Design und Marketingstrategie werden dementsprechend umfassend angepasst.

Im **Forum Steglitz** in Berlin, wo URW für das Centermanagement verantwortlich ist, installiert Eigentümervertreterin Real I.S. AG in einem umfangreichen Revitalisierungsprojekt bis zum zweiten Halbjahr 2020 neue Büroflächen und positioniert das Center stärker als Nahversorgungszentrum im Südwesten Berlins. Das Investment von Real I.S. liegt bei rund 90 Millionen Euro.

Die Repositionierung der **Gropius Passagen** in Berlin durch den Verwalter des Mehrheitseigentümers, Nuveen Real Estate, sowie Co-Eigentümer URW befindet sich bereits auf der Zielgeraden. Nachdem Ende 2018 die feierliche Einweihung der umfassenden Umbaumaßnahmen im Gastronomiebereich sowie im südlichen Teil der Mall stattgefunden hat, standen noch weitere Optimierungen des Mietermixes an. Im Herbst 2019 hat Decathlon eine Filiale im größten Shopping Center Berlins eröffnet und im Frühjahr 2020 wird ein weiterer großer Textil-Ankermieter auf einer dreigeschossigen Mietfläche folgen.

Zusätzlich starten in 2020 in den beiden **Breuningerländern in Ludwigsburg und Sindelfingen** größere Modernisierungs- und Umbauprojekte. Breuninger investiert einen dreistelligen Millionenbetrag und hat URW mit dem Projektmanagement beauftragt.

Weitere Meilensteine beim Westfield Hamburg-Überseequartier

Im Januar 2019 verkündete URW die Partnerschaft mit DC Developments, das die Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung der rund 400 Wohnungen (ca. 27.600 Quadratmeter Wohnfläche) in den Gebäuden A und E3 des Mixed-use-Quartiers übernehmen wird.

Im Mai folgte der nächste Meilenstein und URW feierte die Grundsteinlegung für die ambitionierte 14 Gebäude umfassende Neuentwicklung in der Hamburger HafenCity, bei der auch der neue Name inklusive Logo für die zukünftige Westfield-Destination enthüllt wurde.

Aktuell schreiten die Bauarbeiten auf der fast zehn Fußballfelder großen Baustelle voran. Die Konstruktion der 1.300 Bohrpfähle und 2.600 Auftriebspfeiler sowie der Aushub von einer Million Tonnen Erdreich sind abgeschlossen. Zudem sind bereits rund 35.000 Kubikmeter Beton für die Bodenplatte gegossen worden. Die Decken des dritten Untergeschosses im südlichen Baufeld werden derzeit errichtet. Mittlerweile sind zehn Kräne im Einsatz und es arbeiten rund 250 Bauarbeiter auf der Baustelle. Hinzu kommen rund 500 Ingenieure und Designer.

„2020 rückt für uns das Thema Vermietung noch stärker in den Vordergrund. Für einige Nutzungsbereiche werden wir unsere großen Mietpartner ankündigen. Darüber hinaus arbeiten wir weiter intensiv an innovativen Lösungen für die digitale Infrastruktur des Quartiers und den Mobilitätsmix“, erklärt Dirk Hünenbein, Director of Development bei Unibail-Rodamco-Westfield Germany. „Zusätzlich rückt unsere Nachhaltigkeitsstrategie ‚Better Places‘ noch stärker in den Vordergrund. Diese legt die Grundlage für nachhaltigen Bau und Betrieb, aber ebenso für soziale Verantwortungsübernahme. Wir wollen uns in der Stadt noch weiter festigen und unsere lokalen Partnerschaften und Netzwerke kontinuierlich ausbauen.“

Ansprechpartner für Pressefragen

Unibail-Rodamco-Westfield

Pressebüro Deutschland
c/o JDB MEDIA GmbH
Simon Wensing
Schanzenstraße 70
20357 Hamburg
T: 040/ 46 88 32 -613
F: 040/ 46 88 32 -32
E: urw@jdb.de

Über Unibail-Rodamco-Westfield

Unibail-Rodamco-Westfield ist der weltweit führende Entwickler und Betreiber von Flagship-Destinationen mit einem Portfolio im Wert von 65,0 Milliarden Euro (Stand: 30. Juni 2019), davon 86% in Handelsimmobilien, 7% in Büroflächen, 5% in Tagungs- und Ausstellungszentren und 2% in Dienstleistungsbereichen. Die Gruppe hält 92 Shopping Center, die sie selbst betreibt. Darunter befinden sich 55 Flagship Center in den dynamischsten Städten Europas und der USA. Insgesamt ziehen die Center jährlich rund 1,2 Milliarden Besucher an. Aktiv auf zwei Kontinenten in 12 Ländern, bietet Unibail-Rodamco-Westfield eine einmalige Plattform für Retailer und Marken-Events sowie einzigartige und stetig neuentwickelte Kundenerlebnisse. In Deutschland betreibt die Gruppe aktuell 27 Shopping Center, davon neun im eigenen Portfolio.

Mit 3.700 hochqualifizierten Mitarbeitern, herausragendem fachlichen Know-how und einer beispiellosen Erfolgsbilanz positioniert sich Unibail-Rodamco-Westfield für eine überlegene Wertschöpfung und die Entwicklung von Projekten auf Weltklasseniveau. Die Gruppe verfügt über eine Development-Pipeline mit einem Gesamtvolumen von 10,3 Milliarden Euro.

Ein unverwechselbares Profil gibt sich Unibail-Rodamco-Westfield mit der Better Places 2030-Agenda, deren Ziel es ist, Orte zu schaffen, die höchste Umweltstandards berücksichtigen und zur Entwicklung besserer Städte beitragen.

Unibail-Rodamco-Westfield ist an den Börsen Euronext Amsterdam und Euronext Paris (Euronext Ticker: URW) gelistet. Eine Zweitnotiz wurde in Australien durch „Chess Depositary Interests“ eingerichtet. Die Gruppe genießt ein Rating in der A-Kategorie bei Standard & Poor's und in der A2-Kategorie bei Moody's.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.urw.com

Besuchen Sie unsere Medien-Bibliothek unter: mediacentre.urw.com

Folgen Sie uns auf Twitter [@urw_group](https://twitter.com/urw_group), LinkedIn [@Unibail-Rodamco-Westfield](https://www.linkedin.com/company/unibail-rodamco-westfield) und Instagram [@urw_group](https://www.instagram.com/urw_group)

Lesen Sie den URW 2018-Report unter: report.urw.com/2018/